

One pager – On Premise & Cloud Lösungen



On Premise

On-Premise Software wird im eigenen Netzwerk eines Unternehmens installiert und betrieben. Bei On-Premise befinden sich Ihre Daten nicht auf extern gehosteten Servern, sondern werden intern administriert. Sie kaufen eine Lizenz für eine bestimmte Software, mit der Sie dauerhaft arbeiten. Per Download (oder auch auf CD) ziehen Sie diese auf Ihren PC und installieren diese dort. Ein enormer Vorteil dieser Art der Software-Nutzung ist, dass Sie die volle Kontrolle über das System haben.

Vorteile	Nachteile
Zugriff auf Daten auch ohne Internet	Eigenverantwortlichkeit für Daten
Flexibilität	Kosten für Personal
Uneingeschränkte Kontrolle über das System	Kosten für Wartung, Support, Updates
Hohe Personalisierungsmöglichkeiten	

(Quelle: <https://www.microtech.de/blog/cloud-on-premises/>)



Cloudlösung

Bei einer Cloud werden Daten auf externen Servern gelagert. Das gängigste Prinzip einer Cloud ist „Software as a Service“ (SaaS). Es gibt aber auch „Infrastructure as a Service“ (IaaS) oder „Platform as a Service“ (PaaS). Wenn Sie einen Cloud-Service nutzen, benötigen Sie weder eigene Server noch ausgebildete IT-Spezialisten, die sich um Updates und Wartung kümmern. Ein Vorteil an Cloudlösungen ist, dass Sie weniger Aufwand mit der Verwaltung sowie Sicherung Ihrer Daten haben. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Speicher schier unbegrenzt ist und Sie für den Zugriff lediglich ein internetfähiges Endgerät benötigen.

Vorteile	Nachteile
Keine Kosten für eigenen Server	Teilweise geringerer Funktionsumfang
Updates sowie Weiterentwicklung sind oft inklusive	Weniger Möglichkeiten zur Personalisierung
Sicherheit der Daten und Backups gewährleisten der Provider	Monatliche/jährliche Kosten
Keine/geringe Kosten für IT-Personal	Keine uneingeschränkte Kontrolle über die eigenen Daten
Höhere Kompatibilität durch Schnittstellen	

(Quelle: <https://www.microtech.de/blog/cloud-on-premises/>)



On Premise vs.



Cloud

Wann ist eine On-Premise Lösung sinnvoll und wann sollten Sie auf eine Cloud-Lösung setzen?

Folgendes bringt eine On-Premise Lösung mit sich: Wenn Sie Ihre Daten nicht auf externe Server auslagern möchten, sollten Sie eine One-Premise Lösung nutzen. Diese können Sie auch wesentlich einfacher modifizieren und sind leichter individuell anpassbar. Mit einer On-Premise Lösung sind Sie abhängig von lokalen Ressourcen und dem unterliegenden Betriebssystem. Sie nehmen Updates selbst vor und sind für die Software-Wartung selbst verantwortlich. Auf der einen Seite bedeutet das mehr Aufwand, auf der anderen Seite können Sie aber auch genau überblicken, was zu welchem Zeitpunkt durchgeführt wird.

Folgendes spricht für eine Cloud-Lösung: Eine Cloud-Lösung lässt sich nicht so einfach modifizieren, da bei einer Cloud-Lösung Abläufe vorgefertigt sind und Sie diese nicht so individuell anpassen können. Die Nutzung einer Cloud ist unabhängig von lokalen Ressourcen und dem unterliegenden Betriebssystem. Sie profitieren von der automatischen Installation von Updates. Der Provider übernimmt zudem die Releases von Patches. Da diese Arbeiten an den Provider abgegeben werden, können Sie nicht genau überblicken, was zu welchem Zeitpunkt durchgeführt wird.

Hybrid-Lösung: Es ist auch möglich beide Datenspeicherungssysteme in Form einer hybriden Lösung zu kombinieren. In diesem Fall befindet sich die genutzte Software zwar in der Cloud, die Daten werden aber auf Ihren eigenen Servern gelagert. Empfindliche Daten und Anwendungen betreiben Sie weiterhin intern. Die weniger sensiblen Prozesse sind in der Cloud gut aufgehoben. Eine hybride Lösung nutzt die Vorteile von On-Premise. Diese können über die Cloud-Infrastruktur genutzt werden. Eigene Server sind hierfür nicht notwendig.

(Quelle: <https://www.microtech.de/blog/cloud-on-premises/>)